

Der Löwe und die Maus



Der Löwe und die Maus – nach La Fontaine

Gemütlich ruhte der König der Tiere unter einem mächtigen Affenbrotbaum. Als er gähmend seine Vorderpfoten von sich streckte, grub genau zwischen seinen Pfoten ein kleines Mäuschen aus der Erde.

Der Löwe, nach dem kleinen Schläfchen wohlgelaunt, fraß sie nicht, sondern ließ das Mäuschen gnädig davonlaufen.

Unerwartet erfuhr er wenig später großen Dank für seine Gnade.

Dorfbewohner hatten eine Netzfalle vorbereitet, um ihr Vieh vor dem gefräßigen Löwen zu schützen. Der Löwe tappte hinein und brüllte vor Wut fürchterlich. Doch das Netz hielt ihn fest umfangen.

Das Mäuschen hörte das Gebrüll, trippelte zum mächtigen Löwen, nagte an einigen Maschen des Netzes. Das Netz öffnete sich, und der Löwe plumpste auf seine Pfoten. Er schüttelte seine Mähne und ging dann seines Weges. Das Mäuschen zog sich in seine gemütliche Wohnhöhle zurück und war mit sich und der Welt zufrieden.

Originaltext, nacherzählt von Christine Pfändtner und Eckehart Weiß

Didaktische Hinweise

Jede der Fabeln wird farbig und schwarzweiß präsentiert. Wenn Schüler die Schwarzweiß-Zeichnung selbst ausmalen, beschäftigen sie sich schon vorab mit den Details der Fabel. Erste Überlegungen zum Verhältnis der Figuren zueinander und Gedanken zu einer möglichen Botschaft ergeben sich so von alleine.

Im Unterrichtsgespräch führt die Buntzeichnung zu einem ähnlichen Ergebnis. Aus diesem Gespräch ergibt sich die Grundstruktur der Fabel. Der Erzähltext hilft zur genaueren Analyse der Feinstruktur. In dieser Fabel fehlt beispielsweise die Lehre.

Bei guter Ausgestaltung entsteht ein wirklicher Dialog und eine freundliche Lehre.

Der Rückgriff auf gereimte Textversionen aus dem Internet scheint gleichfalls sinnvoll. Die in der Regel in altertümlicher Sprache oder in gereimter Form dargebotenen Texte bieten sich dann zu einer neuen Textvariante an.

Ist die Grundstruktur der Fabel einmal erarbeitet, können Schüler aus weiteren Zeichnungen unterschiedliche Botschaften herausarbeiten und eigenständig Fabeln formulieren.

